

Sitzungsprotokoll

über die am Mittwoch, dem 9. September 2015 um 19.00 Uhr im Volkshaus abgehaltene

4. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.04 Uhr

Ende: 22.14 Uhr

Anwesend: Bgm. Hans-Jürgen Resel
Vizebgm. Maria Gruber
GGR Franz Schönbichler
GGR Josef Motusz
GGR Mag. (FH) Gudrun Haas
GGR Erich Wolf
GR Stefan Riegler-Nurscher
GR Cornelia Gally
GR Johannes Baumgartner ab TOP 5.) anwesend
GR Dipl.-Ing. Erich Radlbauer
GR Gerhard Dragovits
GR Ing. Harald Hömstreit
GR Johann Huber
GR Herbert Enigl
GR Angelo Hehal
GR Josef Bauer
GR Ernst Riedl
GR Dr. Josef Lueger

Vorsitz: Bgm. Hans-Jürgen Resel

Entschuldigt: GR Jürgen Novogoratz
GR Ing. Helmut Berger
GR Anton Emsenhuber

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 01 Entscheidung über Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll.
- 02 Info Fair Trade.
- 03 Auftragsvergaben Projekt Sportschützen.
- 04 Auftragsvergaben Umbau Amtsgebäude.
- 05 Grundsatzbeschluss Breitbandausbau.
- 06 Auftragsvergabe Straßenbau „Am Sonnenhang“.
- 07 Energieliefervereinbarung – Strom.
- 08 Bericht Gebarungseinschau Land NÖ.
- 09 Ehrung.
- 10 Gesellschafterzuschüsse in die Gemeinde-KG.
- 11 Bezüge Mandatare.
- 12 Wassernutzungsvereinbarung.
- 13 Ausschreibung Feuerwehr-Fahrzeug.
- 14 Kindertransport Kindergarten.
- 15 Tarife Kunsteisbahn.

Nichtöffentliche Sitzung:

- 16 Center Leonhofen.
- 17 Personalangelegenheiten.
- 18 Genehmigung von Kauf- und Straßengrundabtretungsverträgen.

Erledigung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der die Einladung rechtzeitig mittels Kurrende ergangen ist. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die erschienenen Zuhörer vom Verein Fair Point.

Der Vorsitzende berichtet über seine eingebrachten Dringlichkeitsanträge, welche er dem Gemeinderat zur Kenntnis bringt:

Öffentliche Sitzung:

- 6.a) Auftragsvergabe LED-Straßenbeleuchtung.
- 6.b) Auftragsvergabe Prüfmaßnahmen.
- 8.a) Bericht Gebarungsprüfung.
- 15.a) Pachtvertrag Volkshaus.
- 15.b) Änderung Gemeinde-Haftpflichtversicherung.
- 15.c) Aufgrabungsgenehmigung Erweiterung Fernwärmenetz.

Nichtöffentliche Sitzung:

- 18.a) Genehmigung Löschungserklärung.

Begründung:

Die Auftragsvergaben sollen umgehend erledigt werden.
 Die weiteren Punkte erfordern eine sofortige Entscheidung.

Beschluss

Diese Tagesordnungspunkte werden in die Tagesordnung der öffentlichen bzw. nichtöffentlichen Sitzung aufgenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Weiters berichtet Bgm. Resel, dass der TOP 11.) – Bezüge Mandatäre – von der Tagesordnung abgesetzt wird, da die Vorbesprechung der Klubsprecher aus zeitlichen Gründen nicht möglich war.

Der Gemeinderat stimmt der Absetzung bzw. Vertagung des Tagesordnungspunktes zu.

Gegen die festgesetzte Tagesordnung wird nunmehr kein Einwand erhoben.

Öffentliche Sitzung:

Punkt 01.) – Entscheidung über Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 25. Juni 2015 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden.
 Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Punkt 02.) – Info Fair Trade.

Frau Mag. Elke Schaupp von FAIRTRADE Österreich bedankt sich für die Möglichkeit der Vorstellung der FAIRTRADE-Gedanken im Rahmen einer Gemeinderatssitzung.
 Anhand einer Power-Point-Präsentation werden die Ziele und Rahmenbedingungen einer Fairtrade-Gemeinde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. St. Leonhard am Forst ist ja bereits seit 2008 eine Fairtrade-Gemeinde und hat hier eine Vorreiterrolle eingenommen.

Frau Mag. Schaupp ersucht den Fairtrade-Gedanken weiter zu unterstützen. Informationen und Veranstaltungen von FAIRTRADE Österreich werden laufend angeboten.

Bgm. Resel bedankt sich für die Informationen zu FAIRTRADE und betont, dass vor Ort unser Verein Fair Point mit der Verkaufsstelle in der Loosdorfer Straße – Haus Wittmann – schon seit 10 Jahren Bestand hat. Der Verein ist sehr aktiv und es gibt auch mit der Gemeinde ein jährliches Arbeitsgespräch.

Punkt 03.) – Auftragsvergaben Projekt Sportschützen.

Auf Grund der ausgeschriebenen Professionisten-Leistungen durch die Fa. Vonwald, Plan- und Baumanagement, soll die Auftragsvergabe an die Billigst- und Bestbieterfirmen erfolgen. Diesbezüglich liegen die Angebotsprüfungen und Vergabevorschläge vor:

Baumeisterarbeiten

Ernst Gassner Bau GmbH Euro 76.490,84 inkl. MWSt.

3243 St. Leonhard am Forst, Gewerbestraße 9

als Billigst- und Bestbieter unter Berücksichtigung des Aufklärungsgesprächs vom 14.07.2015

Außenöffnungen aus Kunststoff

Ernst Gassner Bau GmbH Euro 9.600,00 inkl. MWSt.

3243 St. Leonhard am Forst, Gewerbestraße 9

als Billigst- und Bestbieter unter Berücksichtigung des Aufklärungsgesprächs vom 22.07.2015

Spenglerarbeiten

DSK Seimetzbacher OG Euro 25.569,28 inkl. MWSt.

3243 St. Leonhard am Forst, Seimetzbach 6

als Billigst- und Bestbieter unter Berücksichtigung des Vergabegesprächs vom 14.07.2015

Zimmererarbeiten

Florian Hager GmbH Euro 40.932,84 inkl. MWSt.

3232 Bischofstetten, Unterschildbach 12

als Billigst- und Bestbieter unter Berücksichtigung des Aufklärungsgesprächs vom 14.07.2015

Die Gesamtsumme der zu vergebenden Gewerke beträgt Euro 152.592,96 inkl. MWSt. für den Rohbau, den die Gemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen nach dem Einwohnerschlüssel aufgeteilt finanzieren. Förderungen in Höhe von rund 60.000 Euro sind in Aussicht gestellt.

Der Innenausbau wird von den Sportschützen zur Gänze finanziert und ist nicht Gegenstand der heutigen Vergaben.

Auf Grund der Anfrage von GR Riedl, weil schon der Baubeginn gesetzt wurde und der Gemeinderat im Nachhinein den Beschluss fassen soll weist Bgm. Resel hin, dass im gemeinsamen Ausschuss die wesentliche Vorarbeit geleistet wurde und alle Fraktionen informiert waren. Bis zum Winter (Beginn Eislauf-Saison) soll der Rohbau fertig sein.

GGR Motusz berichtet, dass der Ausschuss für Sportangelegenheiten der Gemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen gemeinsam mit dem Sportschützen sowie den Stockschützen die Abbrucharbeiten beim Dach durchgeführt haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die vielen freiwillig geleisteten Arbeiten.

Antrag Bgm. Resel

Auftragsvergabe an die vorgeschlagenen Billigst- und Bestbieterfirmen mit einer Gesamtsumme in Höhe von Euro 152.592,96 inkl. MWSt..

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 14 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Riedl, GR Dr. Lueger)

GR Dipl.-Ing. Radlbauer war bei der Abstimmung nicht anwesend und hat nicht mitgestimmt.

Punkt 04.) – Auftragsvergaben Umbau Amtsgebäude.

Auf Grund der ausgeschriebenen Professionisten-Leistungen durch die Fa. Vonwald, Plan- und Baumanagement, soll die Auftragsvergabe an die Billigst- und Bestbieterfirmen erfolgen. Die Angebotseröffnung fand am 27. August 2015 statt. Diesbezüglich liegen die Angebotsprüfungen und Vergabevorschläge vor:

Baumeisterarbeiten

Anton Traunfellner GmbH Euro 244.426,64 exkl.MWSt. bzw.Euro 293.311,97 inkl.MWSt.
 3270 Scheibbs, Erlaufpromenade 32-34, als Billigst- und Bestbieter

Zimmererarbeiten

Hans Drascher GmbH Euro 105.820,08 exkl.MWSt. bzw.Euro 126.984,10 inkl.MWSt.
 3380 Pöchlarn, Scheibbsstraße 4, als Billigst- und Bestbieter

Spengler- und Dachdeckerarbeiten

Wanzmann GmbH Euro 84.468,66 exkl.MWSt. bzw.Euro 101.362,39 inkl.MWSt.
 3250 Wieselburg, Mankerstraße 27, als Billigst- und Bestbieter

Trockenbauarbeiten

Innenbautechnik GmbH Euro 59.090,00 exkl.MWSt. bzw.Euro 70.908,00 inkl.MWSt.
 3240 Mank, Hörsdorf 36, als Billigst- und Bestbieter

Maler- und Anstreicherarbeiten

Andreas Baier Euro 31.618,12 exkl.MWSt. bzw.Euro 37.941,74 inkl.MWSt.
 3281 Oberndorf, St. Leonharderstraße 2, als Billigst- und Bestbieter

Schlosserarbeiten

Metabau GmbH & Co KG Euro 35.601,00 exkl.MWSt. bzw.Euro 42.721,20 inkl.MWSt.
 3304 St.Georgen/Ybbsfeld, Hart-Gewerbestraße 1, als Billigst- und Bestbieter

Bodenlegerarbeiten

MFB GmbH Euro 41.783,20 exkl.MWSt. bzw.Euro 50.139,84 inkl.MWSt.
 3233 Kilb, Mallau 24, als Billigst- und Bestbieter

Fliesenlegerarbeiten

Andreas Hürner Euro 23.358,50 exkl.MWSt. bzw.Euro 28.030,20 inkl.MWSt.
 3243 St. Leonhard am Forst, Hauptplatz 10, als Billigst- und Bestbieter

Tischlerarbeiten

Alfred Baumgartner GmbH Euro 79.023,00 exkl.MWSt. bzw.Euro 94.827,60 inkl.MWSt.
 3244 Ruprechtshofen, Lehen 7, als Billigst- und Bestbieter

Aufzugsanlage

KONE Aktiengesellschaft Euro 46.478,27 exkl.MWSt. bzw.Euro 55.773,92 inkl.MWSt.
 3100 St. Pölten, Europaplatz 7/2. OG, als Billigst- und Bestbieter

Elektroarbeiten

Horst Rießner GmbH Euro 140.843,10 exkl.MWSt. bzw.Euro 169.011,72 inkl.MWSt.
 3243 St. Leonhard am Forst, Wieselburger Straße 3, als Billigst- und Bestbieter

HKLS-Arbeiten (Gebäudetechnik)

Raiffeisen Lagerhaus Mostv.M. Euro 72.743,54 exkl.MWSt. bzw.Euro 87.292,25 inkl.MWSt.
 3240 Mank, Bahnhofplatz 4, als Billigst- und Bestbieter

Die Netto-Herstellungskosten aller ausgeschriebenen Gewerke betragen Euro 965.254,11 exkl. MWSt. bzw. Euro 1.158.304,93 inkl. MWSt..

In rund 2 Wochen ist der Baubeginn beim Dach geplant.

Auf Grund des Bauzeitplans werden die Arbeiten im Winter/Frühjahr weiter geführt und soll ca. Mitte 2016 der Umbau fertig gestellt sein.

GR Huber betont, dass die Baumeisterarbeiten an die Fa. Gassner und die HKLS-Arbeiten an die Fa. F&G vergeben werden sollen.

Es handle sich um heimische Firmen und der Preisunterschied zum Billigstbieter sei nicht so hoch. Er stellt den Antrag, die Baumeisterarbeiten an die Fa. Gassner und die HKLS-Arbeiten an die Fa. F&G zu vergeben.

Ing. Vonwald erläutert, dass die Vergabe von Bauleistungen von öffentlichen Auftraggebern wie dies eine Gemeinde ist, nach dem Bundesvergabegesetz erfolgen muss.

Auf Grund der Investitionshöhe ist kein Verfahren zulässig, welches ein Verhandeln mit den Bietern zulässt, sondern ist ausschließlich an den Bestbieter, welcher im Fall des Bundesvergabegesetzes auch der Billigstbieter ist, zu vergeben.

Dieser Vorgabe wurde im Zuge der Ausschreibung mit der Auswahl des „nicht offenen Verfahrens ohne vorheriger Bekanntmachung“ entsprochen.

Dieses Verfahren erlaubt zumindest die Einschränkung des Bieterkreises für den Auftraggeber.

Auf Anfrage teilt Ing. Vonwald mit, dass die Bestbieterfirmen zu den angebotenen Einheitspreisen die Arbeiten ausführen müssen. Bei der Ausschreibung wurde auf die vielfältigsten Eventualitäten Rücksicht genommen.

Bgm. Resel betont, dass ein Gespräch mit Fa. Traunfellner hinsichtlich Auftragsdurchführung stattfinden wird.

Antrag Bgm. Resel

Auftragsvergabe an die vorgeschlagenen Billigst- und Bestbieterfirmen mit einer Gesamtsumme in Höhe von Euro 965.254,11 exkl. MWSt. bzw. Euro 1.158.304,93 inkl. MWSt..

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 13 JA-Stimmen, 4 Gegenstimmen (F-Fraktion).

Antrag GR Huber

Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten an die Fa. Gassner und der HKLS-Arbeiten an die Fa. F&G zum jeweiligen Angebotspreis.

Abstimmung: 4 JA-Stimmen (F-Fraktion), 1 Stimmenthaltung, 12 Gegenstimmen.

Der Antrag von GR Huber gilt somit als abgelehnt bzw. nicht angenommen.

Punkt 05.) – Grundsatzbeschluss Breitbandausbau.

Auf Grund der Breitband-Initiative des Landes NÖ soll der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss fassen. Künftig sollen bei allen Grabarbeiten Leerverrohrungen für den Glasfaserausbau mitverlegt werden.

Für die Kleinregion Melktal inklusive der Marktgemeinde Ruprechtshofen wurde ein Ansuchen um Grobplanung bei der NÖGIG gestellt.

Diese Grobplanung dient als Grundlage für die einzelnen Ausbauten in der jeweiligen Gemeinde.

GR Dipl.-Ing. Radlbauer berichtet über die Information von DI Voglauer am 12. August 2015 im Gemeindeamt, zu welcher die Gemeinderatsmitglieder eingeladen waren.

Ziel der Breitband-Initiative ist – ähnlich wie bei Kanal- und Wasseranschluss – dass die öffentliche Hand die Infrastruktur (Verkabelung im Ort) ausbaut und anschließend Netzbetreiber und Datenanbieter die ausgebaute Infrastruktur gegen Entgelt nutzen können.

Das Ausbaunetz für die Glasfaser-Infrastruktur soll kontinuierlich mit den Tiefbauten (Gemeinde, EVN, Fernwärme etc.) von der Gemeinde errichtet werden, wobei bei tatsächlichem Ausbau die NÖGIG – sofern genügend Anschlusswerber vorhanden sind – vorhandene Infrastruktureinbauten der Gemeinde größtenteils ablösen wird.

GR Dipl.-Ing. Radlbauer betont, dass die Wirtschaft den Breitbandausbau massiv fordert und in Zukunft wahrscheinlich auch eine Standortfrage sein wird.

Für die laufenden Baustellen der Gemeinde (Bergstraße, Am Sonnenhang etc.) werden die Kosten für die Glasfaser-Leerverrohrung bei ca. 15.000 Euro liegen. Die Fa. Rießner hat an den notwendigen begleitenden Dienstleistungen rund um die Glasfaserversorgung (Spleissarbeiten) Interesse gezeigt.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge im Sinne der Breitband-Initiative des Land NÖ den Grundsatzbeschluss fassen, dass im Zuge der Tiefbauarbeiten in der Gemeinde koordiniert eine Glasfaser-Leerverrohrung durch die Gemeinde errichtet wird.

Dies in Abstimmung und nach den Vorgaben des Grobplanungskonzeptes der NÖGIG, welches von der Kleinregion Melktal in Auftrag gegeben wurde.

Weiters möge der Gemeinderat die Zustimmung für die Kostenübernahme der Leerverrohrung im Zuge der Tiefbauarbeiten der Gemeinde in Höhe von Euro 15.000 Euro erteilen, die in den Ausschreibungen schon ausgewiesen wurden.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 06.) – Auftragsvergabe Straßenbau „Am Sonnenhang“.

Die Straßenbauarbeiten wurden von der Firma Hydro-Ingenieure ausgeschrieben. Nach Angebotseröffnung und Vergabevorschlag durch die Fa. Hydro-Ingenieure soll der Gemeinderat die Auftragsvergabe beschließen.

Die Angebotseröffnung brachte nach Angebotsprüfung folgendes Ergebnis bzw. Reihung:

1. Fa. HABAU Hoch- und Tiefbau GmbH., 4320 Perg	Euro 156.685,80
2. Fa. Lang&Menhofer BaugesmbH&Co KG, 3382 Loosdorf	Euro 188.862,34
3. Fa. Teerag-Asdag AG, 3500 Krems	Euro 195.185,71
4. Fa. Leyrer+Graf Baugesellschaft mbH., 3950 Gmünd	Euro 202.508,34
5. Fa. Anzenberger GesmbH., 3204 Kirchberg a.d.Pielach	Euro 226.172,13
6. Fa. Zwettler Tiefbau, 3107 St. Pölten-Viehofen	Euro 229.883,64

Auf Grund des günstigsten Angebotspreises wird dem Gemeinderat empfohlen die Leistungen für die Straßenoberbauarbeiten „Am Sonnenhang“ an den Billigstbieter die Firma HABAU Hoch- u. Tiefbauges.m.b.H., 4320 Perg, Greiner Straße 63, zu einem Angebotspreis in Höhe von Euro 156.685,80 exkl. MWSt. bzw. Euro 188.022,96 inkl. MWSt. zu vergeben. Die Ausschreibung erfolgte im „Nicht offenen Verfahren gem. § 25 (4) des Bundes-Vergabegesetzes 2006 i.d.g.F..“

Bgm. Resel berichtet, dass im Sommer eine Baubesprechung mit den Anrainern durchgeführt wurde.

GR Dipl.-Ing. Radlbauer berichtet, dass auf 1 Straßenseite ein Gehstreifen (2cm erhöht von der Fahrbahn) und auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein 2,5 m „Band“ mit Bepflanzunginseln errichtet werden soll, wobei die Anrainer die Pflege der Pflanzinseln übernehmen.

GR Riedl weist hin, dass in der Vergangenheit auch solche Pflegemaßnahmen der Anrainer vereinbart waren und Jahre später leider nicht mehr gepflegt werden.

Er spricht sich für eine klare Regelung der Pflege und deren Bezahlung aus.

GR Huber spricht sich gegen Pflanzinsel aus, da auch er künftig Probleme bei der Pflege sieht und jetzt unnötige Kosten entstehen.

Er schlägt daher transportable Blumentröge vor, die auf Wunsch oder bei Nichtpflege wieder entfernt werden können.

Bgm. Resel und GR Dipl.-Ing. Radlbauer werden diese Idee (transportable Blumentröge) bei einer weiteren Baubesprechung mit den Anrainern vorschlagen und dann bei der Beauftragung an die Firma eine Entscheidung treffen.

Antrag Bgm. Resel

Auf Grund des Vergabevorschlages der Fa. Hydro-Ingenieure möge der Gemeinderat die Vergabe der Leistungen für die Straßenoberbauarbeiten „Am Sonnenhang“ an den Billigstbieter, die Firma HABAU Hoch- u. Tiefbauges.m.b.H., 4320 Perg, Greiner Straße 63, zu einem Angebotspreis in Höhe von Euro 156.685,80 exkl. MWSt. bzw. Euro 188.022,96 inkl. MWSt. beschließen.

Weiters wird mit den Anrainern noch ein Gespräch wegen dem Vorschlag von mobilen Pflanztrögen stattfinden.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 06.a) – Auftragsvergabe LED-Straßenbeleuchtung.

Bgm. Resel berichtet, dass die Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung bereits seit einigen Jahren mit der Fa. Rießner erfolgreich umgesetzt wird.

GR Dragovits als Energiebeauftragter der Gemeinde berichtet, dass eine Schwerpunktberatung „Straßenbeleuchtung“ mit einem Energieberater durchgeführt wurde. Im Winter 2014/15 wurden nach Ausschreibung an die örtlichen Firmen mehrere Lichtpunkte durch die Bestbieterfirma Rießner auf LED umgestellt.

Auf Basis dieses Bestbieterangebotes liegt nun von der Fa. Elektro Horst Rießner GmbH. ein Angebot vom 18. Juli 2015 über die Erneuerung bzw. Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung in Höhe von Euro 30.588,-- exkl. MWSt. bzw. Euro 36.705,60 inkl. MWSt. vor (39 Lichtpunkte). Die Fa. Rießner hat gemeinsam mit einem Lichttechniker der Fa. Siteco die einzelnen Lichtpunkte erhoben und sollen nun kontinuierlich im Rahmen des Budgets auf LED umgestellt werden. Wesentlich für die Gemeinde ist auch die Gewährleistung von Ersatzteilen über einen längeren Zeitraum.

Die Fa. Rießner arbeitet schon einige Jahre mit der Fa. Siteco zusammen und bietet auf die Produkte eine Garantie von 5 Jahren.

Es wird in den nächsten Tagen auch ein Gespräch mit der EVN hinsichtlich der Pauschalierung der Straßenbeleuchtung stattfinden. Wegen der notwendigen Verzählerung der Anlagen soll auch hier nach Konzept vorgegangen werden.

Hinsichtlich der Lukrierung von Förderungen sei eine Umsetzung noch im September 2015 vorteilhaft, damit zu den derzeit gültigen Fördersätzen abgerechnet werden kann.

Die mögliche Förderhöhe für diesen Auftrag beträgt Euro 4.485,--.

Die Auftragssumme würde im Budget 2015 noch Deckung finden.

Antrag Bgm. Resel

Auftragsvergabe an die Fa. Elektro Rießner GmbH. in Höhe von Euro 36.705,60 inkl. MWSt. lt. Angebot vom 18. Juli 2015, wobei noch ein Preisnachlass angefragt wird.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 06.b) – Auftragsvergabe Prüfmaßnahmen.

Für das Bauvorhaben ABA BA14 und WVA BA12 wurden für die Dichtheitsprüfungen von Freispiegel-, Druckleitungen und von Behältern sowie die TV Kontrolle Angebote eingeholt:

R. Haubenberger GmbH., Oberegging 12, 3254 Bergland	Euro 13.056,00
Kanal-Control Gram	Euro 13.993,00
STRABAG AG	Euro 14.698,73
Quabus	Euro 24.177,67
Maier-Bauer	Euro 25.415,00

Auf Grund der Vergabeempfehlung der Hydro-Ingenieure soll der Auftrag der Leistungen für die Dichtheitsprüfungen von Freispiegel-, Druckleitungen und von Behältern sowie die TV Kontrolle an die Billigstbieterfirma R. Haubenberger GmbH., Oberegging 12, 3254 Bergland, zum Angebotspreis in Höhe von Euro 13.056,00 exkl. MWSt. vergeben werden.

Antrag Bgm. Resel

Auftragsvergabe der Leistungen für die Dichtheitsprüfungen von Freispiegel-, Druckleitungen und von Behältern sowie die TV Kontrolle an die Billigstbieterfirma R. Haubenberger GmbH., Oberegging 12, 3254 Bergland, zum Angebotspreis in Höhe von Euro 13.056,00 exkl. MWSt.. Die Vergabe erfolgt in Form einer Direktvergabe gem. § 25 Abs.10 des Bundesvergabegesetzes 2006 idgF.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 07.) – Energieliefervereinbarung – Strom.

Die Energieliefervereinbarung-Strom mit der EVN läuft am 31. Oktober 2015 aus und soll mit der EVN eine neuer 2-Jahres-Vertrag abgeschlossen werden.

Die Preisanpassung erfolgt wie im alten Vertrag über die „Universal Float – Preisanpassung“, die in den letzten Jahren ein stetige Preisreduktion mit sich gebracht hat.

Der Gesamt-Energieverbrauch aller Anlagen beträgt lt. letzter Abrechnung 820.742 kWh und somit jährliche Gesamtkosten von rund Euro 112.000,00 inkl. MWSt..

GR Bauer ersucht um Einschluss der Stromanlage der FF Diesendorf in diesen neuen Vertrag mit der Universal-Float Preisanpassung.

Bgm. Resel wird dies mit der EVN vereinbaren.

Antrag Bgm. Resel

Abschluss der vorliegenden Energieliefervereinbarung mit der EVN (Laufzeit 1.11.2015 – 31.10.2017) zum angebotenen Universal-Float-Tarif.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 08.) – Bericht Gebarungseinschau Land NÖ.

Im Mai/Juni 2015 erfolgte eine unangemeldete Gebarungseinschau des Landes NÖ.

Es liegt nunmehr der Prüfbericht vom 6. Juli 2015 vor, welcher dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wird.

Die Zusammenfassung des Prüfberichts als Auszug:

Die derzeitige finanzielle Lage der Marktgemeinde kann als zufrieden stellend bezeichnet werden und sollte die auf Basis der VA 2015 errechnete freie Finanzspitze unter Berücksichtigung einer gleichmäßigen Entwicklung der derzeitigen Einnahmen und Ausgaben

im ordentlichen Haushalt auch künftig für eine „vernünftige“ Investitionstätigkeit im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes ausreichen.

Folgende Punkte werden zur Aufrechterhaltung des finanziellen Spielraums empfohlen:

- Größtmögliche Kostendeckung beim Gebührenhaushalt Friedhof
- Beachtung der Defizite bei den Gemeindeeinrichtungen
- Regelmäßige Anpassung der Tarife für die Gemeindeeinrichtungen
- Laufende Prüfung der freiwilligen Leistungen im Hinblick auf ihre Zweckmäßigkeit und Treffsicherheit
- Prüfung neuer Vorhaben auf allfällige Mehr- bzw. Folgekosten
- Auftragsvergabe – wie bisher – erst nach gesicherter Finanzierung

GR Dr. Lueger weist auf die beanstandete Haushaltsführung hin, wonach über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben nicht durch Gemeinderatsbeschlüsse genehmigt waren.

Bgm. Resel solle bis zur nächsten Sitzung dazu praktikable Vorschläge für die Umsetzung vorlegen.

Bgm. Resel betont, dass die Gemeinde zum Prüfbericht des Landes NÖ eine Stellungnahme abgeben muss. Diese Stellungnahme wird auch den Klubsprechern zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht des Landes NÖ vom 6. Juli 2015 zur Kenntnis.

Punkt 08.a) – Bericht Gebarungsprüfung.

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Johann Huber berichtet über die am 7. September 2015 abgehaltene unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.

Die Barkassa wurde geprüft und in Ordnung befunden.

Die Kassenbestandsaufnahme wurde dem Prüfbericht beigegeben.

Die Belege 2015 wurden stichprobenweise überprüft.

Auf Anfrage teilt Bgm. Resel mit, dass die Fördergelder für das Projekt „Schule & Therapie“ noch im Laufe des Jahres 2015 einlangen werden.

Der Prüfungsausschuss hat auch in die Protokolle des Gemeindevorstandes sowie der Ausschüsse Einsicht genommen.

Er appelliert an die Gemeindevorstandsmitglieder bei Beschlüssen auf die Einhaltung des genehmigten Voranschlages zu achten.

Weiters wird der Obmann des Prüfungsausschusses in der nichtöffentlichen Sitzung zu einem Gehaltsvorschuss an einen Bediensteten Stellung nehmen.

Bgm. Resel bedankt sich beim Prüfungsausschuss für den Bericht.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.

Punkt 09.) – Ehrung.

Herr Alexander Hiesberger, St. Leonhard am Forst, trat bei den Berufs-Weltmeisterschaften „WorldSkills“ in São Paulo (Brasilien) in der Disziplin Betonbau an und hat den „Weltmeister“ geholt. Bgm. Resel schlägt die Verdienstmedaille in Gold vor, welche im Rahmen des Theresiakirtags feierlich übergeben werden soll.

Antrag Bgm. Resel

Herr Alexander Hiesberger soll für seinen Weltmeistertitel die Verdienstmedaille in Gold erhalten.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

GR Huber war bei der Abstimmung nicht anwesend und hat nicht mitgestimmt.

GR Riedl verlangt die Protokollierung, dass auch sein Team-Partner eine Einladung sowie eine Urkunde erhalten soll.

Zum Vorschlag einer Ehrung an Leopold Karner weist Bgm. Resel auf den nächsten Ehrungstermin hin. Der Vorschlag mit den diesbezüglichen Daten soll dem Ausschuss übermittelt werden.

Punkt 10.) – Gesellschafterzuschüsse in die Gemeinde-KG.

Im Rahmen des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates im Jahr 2010 zur Gründung der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst KG wurde ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von Euro 340.000,-- zweckgebunden für die Errichtung eines Feuerwehrhauses beschlossen. Abrechnungsbedingt und als Vorgriff der Landesförderungen muss der Gemeinderat formell noch einen Betrag in Höhe von Euro 107.500,-- nachträglich beschließen.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst leistet an die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst KG einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von Euro 107.500,--.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 11.) – Bezüge Mandatare.

Von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 12.) – Wassernutzungsvereinbarung.

Die noch ausständige Wassernutzungsvereinbarung mit dem Stift Melk hinsichtlich des Hochbehälters Wegscheid soll vom Gemeinderat genehmigt werden. Es handelt sich um das Grundstück Nr. 1907, KG Ritzengrub, auf welchem sich der Hochbehälter Wegscheid befindet. Für die Grundinanspruchnahme samt Zufahrt zum Hochbehälter wird eine Fläche von 1.150 m² benötigt.

Der wertgesicherte Pacht dazu beträgt Euro 0,30 exkl. MWSt. jährlich pro m², beginnend rückwirkend mit 1. Juni 2013, unbefristet, bei einem Kündigungsverzicht seitens des Stiftes Melk bis 31. Dezember 2091.

GR Dipl.-Ing. Radlbauer berichtet, dass im Entwurf 2 Textpassagen noch richtig gestellt werden müssen:

- .) Streichen der Wortfolge „der Brunnen“ – richtig „Hochbehälter“
- .) Zusatz der Erweiterungsmöglichkeit um weitere 2 Wasserkammern

Antrag Bgm. Resel

Genehmigung der im Entwurf vorliegenden Nutzungsvereinbarung mit dem Stift Melk betreffend Hochbehälter Wegscheid samt Zufahrt.

Der wertgesicherte Pacht dazu beträgt Euro 0,30 exkl. MWSt. jährlich pro m², beginnend rückwirkend mit 1. Juni 2013, unbefristet, bei einem Kündigungsverzicht seitens des Stiftes Melk bis 31. Dezember 2091.

Vor Unterfertigung sollen noch die angeführten 2 Ergänzungen/Berichtigungen berücksichtigt werden.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 13.) – Ausschreibung Feuerwehr-Fahrzeug.

Die FF St. Leonhard am Forst benötigt ein neues Feuerwehreinsatzfahrzeug – „Hilfsleistungsfahrzeug-HLF2“. Die Schätzkosten betragen rund 370.000 Euro brutto. Eine Landesförderung in Höhe von Euro 60.000,-- wurde zugesagt, die FF St. Leonhard am Forst stellt Euro 80.000,-- zur Verfügung. Teilbereiche der Ausrüstung können vom „alten Auto“ übernommen werden.

Bedingt durch die zeitliche Verzögerung bei der Zuschlagserteilung der Bundesbeschaffung für die HLF2-Feuerwehrfahrzeuge muss die Feuerwehr noch entscheidende Eckdaten der Rahmenvereinbarung prüfen.

Der Bestbieter dieser Ausschreibung der Bundesbeschaffung wird mit den „Abweichungen“ bzw. den Erfordernissen der FF St. Leonhard am Forst konfrontiert, welcher ein Nachtragsangebot legen wird. Dieses wird ebenfalls in Folge von der Bundesbeschaffung kontrolliert.

Unterm Strich soll das beste Produkt zum besten Preis angeschafft werden.

Antrag Bgm. Resel

Auf Basis der Zuschlagserteilung der Bundesbeschaffung wird die FF St. Leonhard das Angebot prüfen und soll vom Bestbieter ein Nachtragsangebot für die Zusatzleistungen bzw. Abweichungen vorgelegt werden.

Kommt alles zu einem positiven Ergebnis kann das Fahrzeug bestellt werden und soll der Gemeinderat auf Grund des konkreten Nachtragsangebotes den Vergabebeschluss in der nächsten Sitzung fassen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 14.) – Kindertransport Kindergarten.

Die Firmen Mitterbauer, Kerschner, Ganzberger, Edtbrustner und Schröfelbauer wurden eingeladen für den Kindertransport zum Kindergarten Angebote abzugeben.

Bis auf die Fa. Edtbrustner haben alle Busfirmen Angebote abgegeben.

Es wurden Preise für einen Kleinbus (8 Sitzplätze) und für einen Omnibus (19 Sitzplätze) bekannt gegeben.

Billigstbieter beim 19-Sitzer ist die Fa. Mitterbauer, Euro 1,37 exkl. MWSt.,

die Fa. Ganzberger hat Euro 1,75 inkl. MWSt. angeboten.

Billigstbieter beim 8-Sitzer ist die Fa. Ganzberger, Euro 1,05 inkl. MWSt.,

die Fa. Mitterbauer hat Euro 1,05 exkl. MWSt. angeboten.

Bgm. Resel hat mit beiden Busfirmen Mitterbauer und Ganzberger Kontakt aufgenommen und die Buserfordernisse bzw. Fahrtrouten abgeklärt und etwaige weitere Preisnachlässe angefragt.

Die Route wurde abgefahren. Das beste Ergebnis erzielt man mit dem 19-Sitzer-Bus, aufgeteilt auf 2 Fahrtrouten. Den Auftrag hat daraufhin die Fa. Mitterbauer für die nächsten 5 Jahre erhalten. Derzeit werden 26 Buskinder transportiert.

Antrag Bgm. Resel

Auftrag für den Kindertransport zum/vom Kindergarten ab dem Kindergartenjahr 2015/16 für 5 Kindergartenjahre an die Fa. Mitterbauer mit dem 19-Sitzer-Bus zum Preis von Euro 1,37 exkl. MWSt. pro gefahrenem Kilometer oder mit dem 8-Sitzer-Bus zum Preis von Euro 1,05 exkl. MWSt. pro gefahrenem Kilometer.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 15.) – Tarife Kunsteisbahn.

Der gemeinsame Ausschuss hat bereits eine Empfehlung für eine Tarifierhöhung bei der Kunsteisbahn abgegeben (bisherige Tarife in Klammer gesetzt):

	1 Laufzeit	Zehnerblock	Saisonkarte
Kinder bis 6 Jahre	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Kinder bis 15 Jahre	€ 2,00 (1,80)	€ 17,00 (15,00)	€ 48,00 (43,00)
Lehrlinge, Studenten	€ 2,70 (2,50)	€ 24,00 (20,00)	€ 65,00 (60,00)
Erwachsene	€ 3,70 (3,50)	€ 34,00 (30,00)	€ 85,00 (80,00)
Familienkarte (20% Ermäßigung) NÖ Familienpass	€ 0,00	€ 0,00	€ 135,00 (130,00)
Gruppen ab 10 Personen	€ 1,70 (1,50)		
Platzmiete	€ 35,00 (32,00)		

Die Tarife sind ab der Saison 2015/16 gültig.

Auf Anregung von GR Dr. Lueger soll die Tarifposition „Lehrlinge, Studenten“ auf „Lehrlinge/Studenten/Schüler/Präsenz-Zivildienstler“ ergänzt werden.

Antrag Bgm. Resel

Neufestsetzung der Tarife für die Kunsteisbahn ab der Saison 2015/16 wie oben angeführt mit der textlichen Ergänzung der Tarifposition „Lehrlinge, Studenten & Schüler bis 19 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler“.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 15.a) – Pachtvertrag Volkshaus.

Das bestehende Pachtverhältnis bezüglich Ausschank im Volkshaus wurde nur mündlich verlängert. Es liegt nun ein schriftlicher Pachtvertrag (Entwurf) mit dem Gasthaus Karner ab 1. April 2013 bis 31. März 2016 für die Ausschank im Volkshaus vor.

Der Pachtzins beträgt jährlich Euro 1.200,-- exkl. MWSt. zuzüglich Stromkosten; ansonsten gelten unverändert die bisherigen Vertragsbedingungen.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Pachtvertragsentwurf mit Gasthaus Karner genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 15.b) – Änderung Gemeinde-Haftpflichtversicherung.

Auf Grund von Weiterentwicklungen bei den Deckungskonzepten der Versicherer in der Gemeindehaftpflichtversicherung sollen vorhandene Deckungslücken geschlossen bzw. höhere Deckungssummen abgeschlossen werden.

Die VERO Versicherungsmakler GmbH. hat für die Gemeinde die Neuausschreibung gemacht und es wird empfohlen ab 1. Jänner 2016 die Gemeindehaftpflichtversicherung bei der Uniqa neu abzuschließen.

Weiters soll die derzeit mit eingeschlossene Schulgemeinde (Mittelschulgemeinde St. Leonhard am Forst) im Rahmen eines eigenen Versicherungsvertrages (eigene Rechtspersönlichkeit) bedient werden.

Die derzeitige Jahresprämie bei der NÖ Versicherung beträgt Euro 2.683,56 bei einer Deckungssumme von rund 1,4 Mio. Euro.

Die neue Jahresprämie mit einigen Zusatzdeckungen bei einer Deckungssumme von 3 Mio. Euro bei der Uniqa würde Euro 3.092,28 betragen, jährlich kündbar.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge auf Grund der Neuausschreibung der Gemeindehaftpflichtversicherung der Kündigung des bisherigen Vertrages bei der NÖ Versicherung per 31. Dezember 2015 sowie dem Neuabschluss der Gemeindehaftpflichtversicherung ab 1. Jänner 2016 bei der Uniqa mit einer Deckungssumme von 3 Mio. Euro – Jahresprämie Euro 3.029,28 – zustimmen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 15.c) – Aufgrabungsgenehmigung Erweiterung Fernwärmenetz.

Bgm. Resel berichtet über den Antrag der FWG Fernwärmeversorgung hinsichtlich Aufgrabungsgenehmigung für die Erweiterung des Fernwärmenetzes:

Manker Straße

Vom Ende der FW-Leitung im Bereich Haus Moticica, Manker Straße 8, Richtung Mank entlang der B215 bis zum Ende des Grundstückes Postl (Hausanschluss Hürner, Berger und Postl)

Wieselburger Straße

L105 – Hausanschluss Mold und Weiterführung der Leitung Richtung Badstraße und Schulfeldstraße

Badstraße

Im Bereich der Kreuzung Schulfeldstraße

Schulfeldstraße

In Richtung Mittelschule bis zum Grundstück Mitterbauer

Alter Badweg

Hauanschluss Fina (Querung)

Hinsichtlich der Längsführung zur Wasserleitung werden entsprechende Auflagen, zusätzlich zu den bisherigen Auflagen empfohlen:

Auflagen

- Mind. 1 Woche vor Baubeginn ist eine Trassenbegehung durchzuführen. Die Leitungseinbauten der Gemeinde werden durch unsere Bauhofmitarbeiter farblich markiert.
- Bei der Trassenfestlegung ist darauf zu achten, dass bei Parallelleitungen (im Speziellen Schulfeldstraße und Manker Straße) ein Abstand von 1,0 Meter zur Wasserleitungstrasse eingehalten wird. Die Fernwärmeleitung darf keinesfalls über der Wasserleitung längsgeführt werden. Dies ist erforderlich um spätere Reparaturarbeiten bei der Wasserleitung zu ermöglichen. Gleiches gilt für Parallelverlegungen mit der Kanalisation.

Bei Querungen sind schleifende Schnitte (Kreuzung Badstraße/Schulfeldstraße) zu vermeiden.

- Der Straßenaufbau im Zuge der Künetten-Wiederherstellung ist entsprechend dem Bestand herzustellen.
- Vor Beendigung der normgerechten Straßenwiederinstandsetzung ist die Gemeinde zu verständigen und ein Termin für eine Begutachtung zu vereinbaren.
- Nachfolgende Setzungen auf Grund von schlechter Verdichtung etc. innerhalb eines Zeitraumes von 3 Jahren ab Fertigstellung der Straßeninstandsetzung müssen auf Kosten der Fernwärmegenossenschaft saniert werden.
- Während der Bauarbeiten sind die Straßenabschnitte ordnungsgemäß abzusichern.

Die Fernwärmegenossenschaft soll generell ersucht werden, das Mitverlegen von Lichtwellenleiter-Leerverrohrungen zu ermöglichen.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge der Aufgrabung unter Anführung der obigen Auflagen zustimmen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 17 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Bauer).

Über etwaige schriftliche Einwendungen von Mitgliedern des Gemeinderates gegen den Inhalt dieses Sitzungsprotokolls wird in der nächsten Sitzung abgestimmt, ansonsten gilt dieses Sitzungsprotokoll als genehmigt.